

Roten Kampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Roten Kampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Verkaufspreis: frei Haus monatlich 2,30 Mark; durch die Post bezogen 2,00 Mark, eine Zustellungsgebühr. Verleger und Druck: Verlags- und Druckanstalt für den Bezirk Halle-Merseburg e. G. m. b. H., Halle, Berdenstraße 14.

Herausgeber: Otto Kilián

Verlagspreis: 8 Goldpfennig. D. Müllerstr. 58. Halle. Spalte: 88 Goldpfennig. I. Kellern in Leipzig. Manuskript zu richten nach Halle, Berdenstraße 14. Tel. 1048, 1047, 2251. Freigeb. Adress: Kiliánstraße. Halle. Benachrichtigung: Gommers- u. Strietz-Str. Halle. Postfachnummer: 1064. Halle. K. A. B. Halle

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Dienstag, den 12. Mai 1925

5. Jahrgang * Nr. 96

Hindenburgs Eid auf die Republik

Der Höhepunkt der republikanischen Komödie

Elf Kilometer Kriegervereine beim Einzug Hindenburgs

Das Gebot der Stunde

Halle, den 12. Mai.

Zu dem gestrigen Einzug Hindenburgs in die Reichshauptstadt wird uns aus Berlin geschrieben:

Die Straße, auf der der monarchistische Feldmarschall in seine republikanische Hauptstadt einzieht, ist die Straße der Kappisten, die Heerstraße, die vom Westen her schräg gerade 11 Kilometer lang bis ins Herz von Berlin hineinläuft. Sie führt durch lauter Stadtviertel der reichen Bourgeoisie, zwischen Bäumen und Villen bis zur Siegallee.

Der Monarchist Kapp kam vor fünf Jahren an der Spitze seiner bemanneten Regimenter mit Hindenburgs Spiel, mit Gefährten und Flammenwerfern, selbstmännlich in Uniform, mit dem Signalen des Bürgerkrieges — der kaiserliche Generalfeldmarschall Hindenburg aber kommt nach fünf Jahren nicht im Zeichen des Bürgerkrieges, sondern im schwarzen Zylinder. Hindenburg kommt „legal“, in Zivil, „rechtmäßig“ demokratisch gewählt, auf dem Schild erheben durch die Republikaner selbst.

Es sind heute nicht die Barrikaden und Pfintenläufe der sozialdemokratischen und revolutionären Arbeiter, mit denen einst Kapp begrüßt wurde — es ist heute die Ehrenjungfrau der Reichsregierung, das zehnjährige Fräulein Luther, das mit Blumen und Geburtstagsperlen den Marschall der Konturrevolution am Bahnhof begrüßt.

Wenn Hindenburg auf der Straße Kapps einzieht, so ist das von der Konturrevolution ausdrücklich zum Symbol genommen. Der Marsch des Kapps löst sich zu wiederholen. In Wirklichkeit ist es jene Dabildigkeit der Ereignisse, von der Raaf Marx spricht, was damals Strategie war, wiederholt sich heute als Komödie. Die Komödie der Kapp-Heerstraße ist von demselben Charakter wie die Präsidentenschaft Hindenburgs selbst. Es ist der monarchistische Popanz, aufgestellt, um die durch die SPD nach rechts geflohenen Kleinbürger zu betrügen. Außer den Millionen der Vergangenheit wird ihnen der Zylinderhut des guten Danks so wenig bringen wie der Stahlhelm des Herrn Kapp.

Wir gehen um die Mittagszeit auf dieser Heerstraße. Sie ist eine von den modernen Straßen, von denen Friedrich Engels sagte, daß sie den Barrikadentempel der proletarischen Revolution erschauern. Die Arbeiterbezirke liegen alle weit ab. Auch das ist von den Monarchisten weislich gewählt. Das erste, was man sieht, ist der Kleinbürger, der Kleinbürger, der in phantastisch grüner Tropfen Uniform mit dem Klemmerlappen auf der Brust zum Sammelplatz der Schützengilde fährt und unterwegs sich noch streitend, ob der Feuertüte wegen Jagdwurst oder Cereselawort auf den Weg mitzunehmen sei. Frühstücksentwöhnung... Die zweite Figur, die man sieht, ist der Volkstrotz der Republik. Volkstrotz-Kavallerie am Einmarsch, technische Vorbereitungen, Lastwagen für die Kriegervereine fahren an ihren Bestimmungsort, schon am Vormittag war teilweise die Straßen entlang Feldtelefon gelegt. Offiziere, über Kartenpläne gebeugt, überlegen noch einmal den strategischen Schuß des kaiserlichen Regenten vor den roten Demonstrationen.

Fragen und Wimmel gibt es genug. Schwarzweißrot und Schwarzrotgold mangeln sich einträchtig. In einzelnen Stellen der Bismarckstraße sind die Schwarzrotgoldenen Fahnen so zahlreich wie die Schwarzweißroten. Auf dem Kaiserdamen sehen wir einige Häuserblöde, aus denen ebenjeweils Schwarzrotgoldene wie Schwarzweißrote Fahnen gehängt haben! „Es wird ein erhebender Tag der Eintracht werden“ — sagt einer im Straßenbahnwagen und deutet auf die Eintracht der Fahnen.

Etwa um 3 Uhr wimmelt es überall von Blauen. Die Schupo marschiert. Überall einzelne Trupps; sie bilden die Sturm-Linie. Sanitätswagen werden eingerückt. Rüstig der Straße sammelt sich das kommunistische Zielpublikum. Alte Männer, unraffiert, aber im Frack, schleppen in Schweiß ihres Angehts die schwarzweißrote Kriegerereinschne. Da und dort löst einer sich im vollen Bewußtsein in den leeren kaiserlichen Untertanenwägen den Fahnenhaft in den Boden. Die Deutschlandische Volkspartei stellt ihre Parteiführer auf, die Deutschfreijünglinge von 14 bis zu 17 Jahren, mit Gymnasialentwürfen und gekürzten Eigenhäuten, kommen truppenmäßig angeordnet. Junge vierzehnjährige Dämonen in Weiß, marschieren am Schwanz. Sie heißen den Friederichs-Marsch, weil man ihnen die liebe alte Blutmutter verbot.

Kellernwagen von allen möglichen Firmen fahren. Da ist die Darmhandlung Müller mit ihrem Auto; sie zeigt die Schwarzweißrote Fahne. Der Wagen der Schuhcreme: Schwarzweißrot. Das Kellerngeschäft geht heute unter monarchistischer Fahne. Die lange Straße wimmelt von Autos aller Art. Der Polizeipräsident selbst fährt vorüber. Gleich hinter ihm schwenkt eine Kolonne Fahrenkreuzer ein, die schwarze Fahne mit dem weißen Totenkopf flattert. Garantiertes Motorenrad... Es geht dem Abend zu. Um 4 und 5 Uhr wird es lebendig und lebendiger. Die Ketten des Spalier sitzenden Publikums windet sich dünn, aber endlos zu beiden Seiten der Straße. Auf den Zugangsstraßen zwischen Villen und Gärten hört man militärische Kommandos. Die verschiedensten Verbände sind angetreten. Dann marschieren sie zur Heerstraße. Die Fahnen werden jetzt häufiger. Der schwarze Zylinder und die Silber-Wägen mischen sich untereinander. Eine Unruhe bemächtigt sich der Wartenden. Nicht mehr lange, so wird der Zug einlaufen, der den guten Anfel bringt. Die politische Abwertung ist längst bewerkstelligt. Auf dem Dach des Bahnhofs Heerstraße stehen zwei Schuppe-Offiziere, der Feldstecher am Auge, und halten Ausschau nach dem „Ketter vor dem Volkswortsmann“. In fünf Minuten ist er da, die Ehrenjungfrau der Republik guckt sich zum letztenmal das weiße Kleidchen.

Wir denken daran, daß rings im Lande, weit weg von dieser monarchistisch-republikanischen Heerstraße, die Zuchthäuser sind, hinter deren Mauern tapfere proletarische Revolutionäre schmachten...

Sein Programm

„Allerburchlauchtigster, Großmächtigster Kaiser! Allergnädigster Kaiser, König und Herr!“

Für den von Euer Majestät am unseligen 9. November auf Grund des einmündigen Vorschlags sämtlicher befugter Berater gefassten Entschluß, ins Ausland zu gehen, trage ich die Mitverantwortung. Wie ich bereits früher näher begründet habe, drohte ernstlich die Gefahr, daß Euer Majestät über oder lang von Meineren ausgehen und dem inneren oder äußeren Feind ausgeliefert würden. Große Schmach und Schande mußte dem Vaterlande unter allen Umständen erspart werden! Aus diesem Grunde habe ich im Vortrag am 9. November nachmittags in unerlerter aller Namen den Übertritt nach Holland, den ich damals übrigens nur für einen vorübergehenden hielt, als äußersten Ausweg empfohlen.

Nach heute bin ich der Ansicht, daß dieser Vorschlag der richtige war. Daß ich am 9. November abends zur sofortigen Abreise gedrängt habe, ist ein Irrtum, der kürzlich gegen meinen Willen öffentlich erwähnt worden ist. Für mich besteht kein Zweifel darüber, daß Euer Majestät nicht abgereist wären, wenn Allerschuldigen nicht geglaubt hätten, daß ich in meiner Stellung als Chef des Generalstabes diesen Schritt für den im Interesse Eurer Majestät und des Vaterlandes gebotenen aufwäre. Schon in dem Protokoll vom 27. Juli 1919 ist ausgeprochen worden, daß ich von Eurer Majestät Abreise erst Kenntnis erhielt, nachdem sie ausgeführt war.

Euer Majestät bitte ich am Schluß dieser Darlegung ehrerbietig nochmals verlässlich zu dürfen, daß ich mein Leben lang in unbegrenzter Treue zu meinem Kaiser, König und Herrn gestandene habe und stehen werde.

und daher auch immer und überall die Mitverantwortung für den Entschluß am 9. November zu tragen gutwillig bin.

In tiefster Ehrfurcht und großer Dankbarkeit verharre ich allezeit als Eurer Kaiserlichen und Königlichsten Majestät alleruntertänigster

von Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Hannover, 28. Juli 1922.

Heute schied Hindenburg, der nach dem 28. Juli 1922 seinen Kaiser den Treueid erneuert hat, in die Hand des Sozialdemokraten Wäde den Treueid auf die Republik. Nur politische Kluglinge können glauben, daß Hindenburg nur den Treueid für seinen Kaiser geschworen hat, den für die Republik aber nicht zu brechen gehob.

Heute schied Reichspräsident Hindenburg in die Hand des sozialdemokratischen Reichskanzlers Leoche den Eid auf die republikanische Verfassung. Man muß die sozialdemokratischen Zeitungen und die Presse der bürgerlichen Demokraten und der Zentrumleute in ihren Kommentaren zu dieser Tat so nicht lesen, um sofort zu begreifen, daß die einzige Hoffnung aller dieser Parlamentaristen die ist, daß Hindenburg den formalen Schwur auf die Verfassung der Republik auch wirklich einhalten wird. In verschiedenen Variationen wird immer und immer wieder verdrischt und betont, die Fahne der Republik ist schwarzrotgold, Deutschland ist eine Republik, die Staatsgewalt geht vom Volke aus. Der Unterton aller dieser Beteuerungen ist das Bestreben, sich so schnell wie möglich auf den Boden der nun gegebenen Tatsachen der Reichspräsidentenschaft Hindenburg zu stellen. Eine echt demokratische und republikanische Theorie wird da aufgestellt: Hindenburg sei nun einmal mit einer, wenn auch schwachen Mehrheit auf durchaus geistlichem Wege zum Reichspräsidenten gewählt worden. Dem Reichspräsidenten Hindenburg nicht die spätere Ehrfurcht erwiesen, ihm den Kampf anzuzeigen, was bedeutet, das demokratische Prinzip zu verletzen. Ganz offen proklamieren die demokratischen Kräfte aus: „Weil wir solche guten und ersten Demokraten sind, deswegen: daß der Reichspräsident von Hindenburg!“

Hier drängt sich sofort ein Vergleich auf, der beispielhaft das Wesen der Demokratie beleuchtet. Als nämlich auf ebenfalls völlig legalen Wege eine Arbeiter-Regierung von Sozialdemokraten und Kommunisten in Sachsen gegründet wurde, da haben dieselben Demokraten nicht geglaubt: Wir verketten die Demokratie, wenn wir dieser Arbeiter-Regierung Schwierigkeiten bereiten. Damals waren es vielmehr die Sozialdemokraten Solmann und Ebert, die die Reichswehr mobilisierten und in Sachsen einmarschieren ließen, um die nach den Bestimmungen der Weimarer Verfassung gewählte Arbeiter-Regierung mit Kanonen und Maschinengewehren auseinanderzuwerfen.

Der Sinn dieser beiden geschichtlichen Tatsachen ist völlig klar: Die Demokratie wurde immer nur dann angebahnt, wenn es galt, das legale Sineinwachen der monarchistischen Reaktion in die Republik zu begünstigen. In dem Moment aber, wo das Proletariat aus nur auf parlamentarischen Wege sich die Vorteile der Demokratie zunutze machen will, in demselben Moment wird die Bourgeoisie sich nicht scheuen, trotz der peinlichsten Innehaltung der Weimarer Verfassung den Bürgerkrieg zu eröffnen. Und Sozialdemokraten werden unter der Parole „Nieder mit dem Volkswortsmann“ der Kapitalistenklasse trübsale Vaterlandsliebe leisten, auch wenn ihre eigene glorreiche Weimarer Verfassung dabei mit Füßen getreten wird.

Daß Hindenburg in Berlin durch das Brandenburger Tor als Reichspräsident eingezogen ist, ist nur die Krönung dieser echt demokratischen Theorie und Praxis. Mögen sozialdemokratische Rebellaten noch so viel Keschengewimmel aufmachen, um zu beweisen, daß der Zahl nach eigentlich Hindenburg nicht Reichspräsident sein dürfte, mögen sie in diesem Zusammenhang immer wieder den Schwindel von den Thälmann-Artikeln für Hindenburg aufwärmen, es ist und bleibt eine historische Tatsache, daß Hindenburg nur die Folge von hundert Jahren republikanischer Politik ist. Nicht wir Kommunisten haben die Republik in der Hand, sondern die Sozialdemokraten spielten die entscheidende Rolle seit dem November 1918. Nicht wir Kommunisten haben die Republik zu einem Geßpött für die ganze Welt gemacht, sondern die Sozialdemokraten sind es gewesen, die in hundert Jahren republikanischer Politik Schritt für Schritt vor den Monarchisten zurückgewichen sind mit einer Zielbegehr, die einzig in der Weltgeschichte dastehet. Und nicht wir Kommunisten haben systematisch die Vorbereitungen für den Kampf gegen die Monarchisten zertrümmert, sondern die Sozialdemokraten durch ihre Ebert, Koste usw. sind es gewesen, die die revolutionären Arbeiter, beide diese Garantie gegen die Monarchisten, durch Ausnahmegerichte und Ausnahmegefänge in einer Anzahl von 7000 in die Kerker dieser Republik gefangen ließen.

Wir Kommunisten aber haben von Anfang der November-Republik an uns immer wieder bemüht, eine einseitige Klassenfront des gesamten deutschen Proletariats herzustellen, in der Bewußtsein, daß nur diese die halbe November-Revolution zu Ende führen und damit für immer alle monarchistischen Überreste zertrümmern könnte. Weil die Sozialdemokratie zu derselben Zeit das Programm der Koalition im Bürgerkrieg hatte, weil sie Millionen gewißlich denken, aber irregulärer Arbeiter an das Schwarzrotgold des nunmehr bankrotten Volkswortsmanns setzte, und weil es der Sozialdemokratie gelang, trotz aller Schandaten dieser Republik gegen das Proletariat und trotz aller Begründungen dieser Republik für die Monarchisten Millionen von Arbeitern in eine falsche Frontstellung, nämlich gegen den revolutionären Arbeiter unter

Waschstoffe u. Konfektion

Sehr schade ist es, daß wir diesem Inserat keine Proben beifügen können, denn dann würden Sie gleich sehen und erkennen, was Ihnen diesmal an Preis und Qualität geboten wird

Enorm billig

Enorm billig

Enorm billig

Aus unserer Riesen-Auswahl einige Schlager:

Musseline 50 cm breit, in vielen Mustern	88	Waschkrepp 100 breit, neue moderne Streifen	1⁹⁵	Waschkrepp 100 breit, 40 verschiedene Muster	2⁷⁵	Voll-Voile prima Qualität bunt bestickt	2²⁵
Waschkrepp 100 breit, moderne neue Muster	1⁴⁵	Waschkrepp 100 breit, 20 verschiedene Muster	2³⁵	Frotté 100 breit, in gestreift und kariert	1⁹⁸	Krepp-Marokain 100 breit, mit Kunstseidenstreifen	3²⁵
Zephir und Perkals für Blusen und Kleider	88	Wollmusseline prima Qualität, neueste Dessins	3⁷⁵	Voll-Voiles 110 breit, mit modernen Frottéstreifen	3²⁵	Voll-Voiles 100 breit, 20 verschiedene neue Muster ..	2⁷⁵
Zephir-Kleider moderne Machart, spottbillig ... 4,50 3,95	3⁵⁰	Musseline-Kleider flott gearbeitet, in verschiedenen Dessins ..	3⁵⁰	Perkal-Kleider moderne neue bildschöne Streifen	4⁵⁰	Zephir-Blusen in allen Größen spottbillig ... 3,25 2,50	1⁹⁵

Musseline-Blusen
neue moderne Muster

1⁹⁸

3,25 2,50

Sensationell billiges Angebot
Wasch-Krepp-Kleider in 40 verschiedenen Dessins, eigene Anfertigung

8⁷⁵

Musseline-Kleider
flott gearbeitet, in allen neu. Farb., 8,50 5,75

4⁵⁰

Voile-Kleider u. -Blusen, Kinder-Kleider, Damen-Mantel Riesen-Sortimente zu sensationell billigen Extra-Preisen

Beachten Sie die große Spezial-Dekoration in unseren sämtlichen Fenstern!

aufrüchhel HALLE. Marktplatz

Beachten Sie die große Spezial-Dekoration in unseren sämtlichen Fenstern!

R. B. D.

Segelschiffahrt für Halle-Merseburg
Gesamt a. Halle, Geschäfts-Nr. 14, Fernruf 1473 - Schiffhafenstraße 107/101, Oster Gasse, Besichtigung.

Die für Dienstag und Mittwoch von der Betriebsleitung angeforderten Mitglieder und Mitgliedsvereine, die Stellung nehmen sollten zum Segelparcours, werden gebittet, sich rechtzeitig zu melden. Die Segelparcours gibt heute jeder einzelnen Gruppe genaue Mitteilung, wenn diese Versammlungen stattfinden.

Unterstützt Segel-Sport
Große Segelversammlung, am Donnerstag, 14. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“.

Unterstützt Merseburg-Gesellschaft
Merseburg, am Donnerstag, 14. Mai, abends 8 Uhr, in der „Junkerburg“.

Unterstützt Zeitz
Zeitz, am Donnerstag, 14. Mai, abends 7 Uhr, im „Kollport“.

Versammlungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“

Dringende Hilfe
Regierungskomitee, Mittwoch, 13. Mai, 8 Uhr, „Rote Hof“ (Gesellschaftsgebäude).

Dringende Hilfe, am Donnerstag, 14. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“.

Dringende Hilfe, am Freitag, 15. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“.

Dringende Hilfe, am Samstag, 16. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“.

Stadt-Theater

Galante Nacht
Mittwoch 7 1/2 Uhr
„Tiefeland“
mit den Damen: Wolff, Kirchhoff, mit den Herren: Bergmann, Kutschmann, Kutschmann, Göttsch, Ende 10 Uhr
Donnerstag 7 1/2 Uhr
„Frasquita“
Ende 10 1/2 Uhr

„Cardinal“ Schnell Schreibmaschine

arbeitet in Ruggellern fast geräuschlos, leicht und schnell
Erstklassig in jeder Beziehung für Partei und Verbände
Generalvertrieb Fr. Wohlfarth
Halle a. d. S. Tel. 5102 Schillerstr. 30

Familien-Nachrichten

Frieda Eichelmann
im süßenden Alter von 28 Jahren
Halle, den 11. Mai 1925
Im tiefsten Schmerz
Jamille Eichelmann und Kinder
Die Trauerfeier findet Donnerstag nachmittags 1 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Da Ermächtigung erfolgt, bitte von Kranzspendern abgesehen 1456



Empfehlenswerte Literatur
der
Zentralbibliothek Halle a. d. S., Besichtigung

Lesen erziehen!
Venin: Ausgewählte Werke, Sammelband, brosch. 6,00 geb. 8,00
Koslow: Die zwei Revolutionen des Jahres 1917
1. Bd.: Die allgem. Voraussetzungen d. russ. Revolution
4. Lieferung brosch. 0,40
Die Organisation der Betriebszellen brosch. 0,75
Felix Neumann: Was ist Bolschewisierung? brosch. 1,20
Vater Wladimir: Was ist die deutsche Sozialistische Partei? brosch. 1,20
Der Kampf um die Schule brosch. 0,20
Hamburg im Aufstand brosch. 0,20
Bruppacher: Kinderlegen, Gesundheitslehre, Frucht- abtreibung brosch. 0,50

Versammlungen der Roten Hilfe

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27
(Kollport) ca. 5000 Bände
Schließen Dienstage und Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr
Spendensammlung zu haben in der Selbsthilfsabteilung, Burg 62/64

Wer Farben braucht für sein Logis, geht stets zu Kühnert & Kompanie!

Beste Bezugsquelle für Wandfarbe und Privatbedarf!
Ihre Vorteile: Billigste Preise! Feinste Qualitäten!
Unser Spezialitäten: Weißblei, Grün, Blau, Rot, Gelb, Braun, braunroter Kernfarb-Sublimationsfarbstoffe Rio 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Billig! Billig!

Berufskleidung
Manich.-Hosen
Breeches-Hosen
Arbeits-Hosen
Knaben-Anzüge
Wollwaren
Krafas
Strümpfe
Hauptstadt Leipzig
Lydia Föst
Domplatz 8
Kleine Anzeigen haben bei uns den besten Erfolg!

Schließ.- Ausschritt

bittigt 178
Paul Andersch
Magdeburger Straße 2
Kein Leibel Dillig Pradel
Als Putzmacherin
empfehl ich
Margarete Wienke
geb. Kruke,
Wittenberg,
Schloßstraße 13

Auflösung nicht zu gut geht, wird der kommunistische Antrag, den die Gewerkschaften wieder bei der Streikbahn einzuführen, abgelehnt, und zwar mit dem Stimmen der SPD.

Nach einer lehr in die Länge gezogenen Debatte über die Straßenreinigung, deren Abführung die Polizei zur Reinigung auferlegt, nach Verlesung einiger Bauanträge und der Zustimmung zur Weiterführung der Straßenbahnlinie 5 bis Bahnhof Troitz, wurde die Sitzung geschlossen.

Hindenburgs gefährdete Republik

Sie schließt sich gegen die Bayern, die vor vierhundert Jahren erlitten wurden

Am Montagvormittag erschien die Kriminalpolizei in der Verhandlung der Produktiv-Genossenschaft, um die Protokolle von Daniel Greiner. Der große Deutsche Bauernkrieg von 1232 ist bestritten. Es war nur noch ein Rest in der Schuldverpflichtung vorhanden, die von dem Staat nicht angenommen wurde. Begründet wurde diese Vermeidung mit dem Gelehr zum Schutze der Republik. Der Exekution ausführende Kriminalbeamte Leidiger verdröhete hierbei den Sinn dieses Republik-Gelehr in „Schutz zum Gelehr der Republik“. Der Beamte hat damit ungewollt das Richtige getroffen. Auch mir sind der Meinung, daß man mehr dieses „Schützlichen“ Gelehr schließt, als die Republik selbst, sonst wäre es nicht möglich, daß man an die Spitze demokratischer Republik einen offenen Monarchisten und somit den Leibknecht einer Republik duldet.

Aber wie maßvoll ist mit dieser Republik bestellt sein muß, beweist die Tatsache, daß die republikanischen Behörden sogar noch die vor vierhundert Jahren erlittenen Mängel-Bauern fürchten. Uns ist diese Furcht wirklich unbegreiflich, denn diese, die sie ein Meiter aufzuerhalten! oder furchtlich dieier „Ketter“, den man vor der Wahl immer als den „tarnen Mann“ rief, weniger furcht, lo daß er sich vor längst verdorrten Gebirgen revolutionärer Bauern fürchtet?

Zur 10%igen Tarifserhöhung der Fahrkartentarife

(Von einem Eisenbahner)

In Nr. 105 Seite 2 der „Häufigen Nachrichten“, „Die Finanzpolitik der Reichsbahn-Gesellschaft“, findet man einen Satz: Der Bauernkrieg für das Gesamtjahr 1925 habe sich als durchaus notwendig erwiesen, es seien jedoch durch die Erhöhung der Arbeitseinkünfte im März 1925 durch die Erigerung weiterer Kantifizier Ausgabekäufe Defizite eingetrent, die der Deckung bedürfen.

Diesen Satz in das richtige Licht zu rücken, dazu wollen diese wenigen Zeilen dienen. Als 1923 der Abbau begann, wollten wir Arbeiter, es würde auch das Auflichtspersonal innerhalb der Dienststelle zu beu e i t e t. Aber wir hatten uns getäuscht! Die Aufsichtbeamten hielten dies als die Erfüllung der Arbeitseinkünfte-Defizite-Perkonalbestand. Hier gehört die Statanlage und die Wiederpae dazu. Betriebswerkstoffe-Personalbestand: 20 Handwerker, 60 Wagenpumper, 3 Reinenadehfrauen, 10 Wartefrauen, 10 Lampenpumper, 7 Hallenmeister. Auflichtspersonal: 1 Oberingenieur, 1 Werkstoffortant, 1 Sekretär, 2 Wagenmeister, 1 Maschinenmeister, 1 Werkmeister, 1 Werführer, 2 Auflichtsleute; 2 Maschinenmeister, 3 Wagenmeister, 3 Werkmeister, Auflichtspersonal; 1 Ingenieur, 1 Werkmeister, 3 Viehrpae, 8 Rampenarbeiter. Auflichtspersonal: 1 Wagenmeister, 1 Vorarbeiter.

Die Aufsichtbeamten bekommen außer ihrem hohen Gehalt noch eine sogenannte Überleistungszugabe, heißen mühte sie in Anreizsystem; beim Angenommen der wertigen Kohlenfrämte, die eigentlich nach meinem Beschäftigen den Geleien und Kohlenfrämte gehört. Die Lampenpumper und Wagenpumper werden nach Lohnstaffel II gelöhnt und stehen im Gebirge. Die Geleie mit dem Gehalte nicht nur so aus: wird viel geleistet, d. h. geht, lo werden im Monat vielleicht noch 15 bis 25 Mark herausgeschuftet. Einmallohn 48 Pfennig. Dazu kommen noch pro Tag 27 Pfennig für Frühstück und Kasser unter 16 Jahren. Nach ist man nur dafür, dieses Gehalte wieder einmal zu reduzieren. Der Werkstoffortant Beute je soll schon in Berlin und Magdeburg zur Information gemeldet sein. Er soll gewährt haben: Wer es nicht magden wolle - sie betamen Leute genug zum Arbeitsnachweis.

Nun zur Diensterteilung: Diese Arbeiter haben alle fünf Wochen einen freien Sonntag. Einen Sonntag vor dem freien Sonntag und einen Sonntag nach diesem mit 1/2 gearbeitet, die anderen beiden Tage kommt man aus der Werkstatt. Die Arbeit der Wagenpumper ist eine schwere körperliche, gesundheitsgefährdende, manchmal ebenfalls gefährdende (Stoßreinigung, Wagnenfahren, Staubbewegung u.ä.). Meine Ausführungen sollen dazu dienen, das Gesammel der hürgerlichen Zeitung, weil hier stets die Erhöhung der Arbeitseinkünfte im Vordergrund steht, der Defizitlosigkeit vor Augen zu führen. 3 Pfennig Stundenlohn vom 15. März bis 1. September 1925, dann der „Sorgenfreie“ Mitarbeiter des DWR. Warum furcht man dann nicht einmal die Gehälter der Auflichtsbeamten in den hürgerlichen Arbeiter? Ein Privatunternehmer würde sich schon bedanken, wenn er bei so einer Anzahl Beschäftigten sozial Auflichtspersonal löshen sollte.

Sache der SPD, muß es sein, die Zusammenstellung der Dienststellen (Auflichtsbeamten und Kopfzahl der Beschäftigten mit Angabe der Gehälter) der Defizitlosigkeit vor Augen zu führen, damit das furchende Publikum sieht, warum die Fahrpreise erhöht werden.

Die Zahlung der erhöhten Grundsteuerzuschläge

Vom Reichsbund deutscher Mieter wird uns geschrieben: Die hiesigen Zeitungen brachten eine Notiz über die Zahlung der erhöhten Grundsteuerzuschläge, die nicht unabwehrbar bleiben kann. Es wurde dort behauptet, die Weigerung vieler Mieter, den auf sie entfallenden Anteil der unzulänglichen 100 Prozent (sowohl vor Zugang des Steuerassessments als dem Ausweis zu bezahlen, ist unberechtigt. Diese Behauptung ist irrig.

Richtig ist zwar, daß grundsätzlich die Höhe des unzulänglichen Beitrages festliegt, daß die Grundlast für den gemeinlichen Zuschlag, nämlich der Satz für die tatsächliche Steuer vom Grundvermögen, feststeht und sich nicht geändert hat. Aber es ist ja doch möglich - wenn nicht möglich auch nicht gerade häufig -, daß dem Hauswirt auf seinen Antrag hin ein Teil der Steuer gefunden oder vielleicht sogar niedergeschlagen worden ist, und wenn dann der Hauswirt doch nur - und das ist der Kernpunkt! - den tatsächlichen von ihm bezahlten Betrag.

Der Herr Verfasser der hier erörterten Notiz verneint das Wesen der Umlage. Man muß sich folgendes klarmachen: Steuerzuschläge ist allein der Hauswirt. Er ist lediglich berechtigt, einen Teil (die Hälfte) des von ihm bezahlten Steuerbeitrages auf die tatsächlichen Grundsteuerzahler, das sind grundsätzlich die Mieter, abzuwälzen. Das geschieht im Wege der Umlage nach dem Verhältnis der Grundmietzeiten.

Erlaubt verlangen, und zwar hier im Umlageverfahren, deshalb vulgär ausgedrückt „umlegen“, kann ich einen Betrag naturgemäß nur dann, wenn ich ihn schon herausgelobt habe. Damit ist wohl erwiesen, daß die Weigerung vieler Mieter, vor Zugang des Steuerassessments in den Ausweis zu zahlen, durchaus berechtigt ist, da eben der Erstattungsanspruch des Berechners erst nach Zahlung der Steuerfußloß fällt. Bei der derzeit herrschenden wirtschaftlichen Depression und damit zusammenhängendem großen Arbeitslosigkeit ist es für mündigen Mieter durchaus nicht bedeutungslos, er erst Jahre früher oder später zu zahlen hat. Kann er sich das inzwischen heraus einrichten. Man sieht also, die Frage ist von durchaus praktischer Bedeutung.

Proletarisches Tribunal. Alle Mitglieder finden sich nicht, wie irtümlich gemeldet im Rundschreiben bekannt gemacht wurde, am Mittwoch, sondern am Donnerstag, dem 14. Mai, abends pünktlich 7 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Produktiv-Genossenschaft ein. Ende dieser Woche findet eine Mitgliederanzahlversammlung statt. Näheres wird am Donnerstagabend bekannt gegeben.

Volkspar. Heute abend findet das erste Sommerkonzert statt. Es beginnt pünktlich 7 1/2 Uhr. Neuanmeldungen werden an der Abendkasse angenommen. Der Einzeltrittspreis beträgt 50 Pf.

Angelichtervereinigung. Die Beschäftigtenpflichtigen in der Angehaltenerhöhung beträgt vom 1. Mai 1925 an jährlich 9000 Reichsmark fast bisher 4000 Reichsmark. Die Beitragsklassen und Beiträge sind nicht geändert.

Die Auszahlung der Zulagen für Kriegs-hinterbliebene

für den Monat Mai erfolgt gegen Vorzeigeung der Ausweisarten beim hürgerlichen Jugendamt vom 14. bis 18. d. M. von 9 bis 12 Uhr vormittags, und zwar für die Buchstaben A bis C am Donnerstag, dem 14. Mai, für die Buchstaben D bis E am Freitag, dem 15. Mai, für die Buchstaben F bis G am Sonnabend, dem 16. Mai, für die Buchstaben H bis J am Sonntag, dem 18. Mai, für die Buchstaben K bis N am Montag, dem 19. Mai, für die Buchstaben O bis Q am Dienstag, dem 20. Mai, für die Buchstaben R bis T am Mittwoch, dem 21. Mai, für die Buchstaben U bis Z am Donnerstag, dem 22. Mai, für die Buchstaben AA bis AB am Freitag, dem 23. Mai, für die Buchstaben AC bis AD am Samstag, dem 24. Mai, für die Buchstaben AE bis AF am Sonntag, dem 26. Mai, für die Buchstaben AG bis AH am Montag, dem 27. Mai, für die Buchstaben AI bis AJ am Dienstag, dem 28. Mai, für die Buchstaben AK bis AL am Mittwoch, dem 29. Mai, für die Buchstaben AM bis AN am Donnerstag, dem 30. Mai, für die Buchstaben AO bis AP am Freitag, dem 31. Mai, für die Buchstaben AQ bis AR am Samstag, dem 1. Juni, für die Buchstaben AS bis AT am Sonntag, dem 2. Juni, für die Buchstaben AU bis AV am Montag, dem 3. Juni, für die Buchstaben AW bis AX am Dienstag, dem 4. Juni, für die Buchstaben AY bis AZ am Mittwoch, dem 5. Juni, für die Buchstaben BA bis BB am Donnerstag, dem 6. Juni, für die Buchstaben BC bis BD am Freitag, dem 7. Juni, für die Buchstaben BE bis BF am Samstag, dem 8. Juni, für die Buchstaben BG bis BH am Sonntag, dem 9. Juni, für die Buchstaben BI bis BJ am Montag, dem 10. Juni, für die Buchstaben BK bis BL am Dienstag, dem 11. Juni, für die Buchstaben BM bis BN am Mittwoch, dem 12. Juni, für die Buchstaben BO bis BP am Donnerstag, dem 13. Juni, für die Buchstaben BQ bis BR am Freitag, dem 14. Juni, für die Buchstaben BS bis BT am Samstag, dem 15. Juni, für die Buchstaben BU bis BV am Sonntag, dem 16. Juni, für die Buchstaben BW bis BX am Montag, dem 17. Juni, für die Buchstaben BY bis BZ am Dienstag, dem 18. Juni, für die Buchstaben CA bis CB am Mittwoch, dem 19. Juni, für die Buchstaben CC bis CD am Donnerstag, dem 20. Juni, für die Buchstaben CE bis CF am Freitag, dem 21. Juni, für die Buchstaben CG bis CH am Samstag, dem 22. Juni, für die Buchstaben CI bis CJ am Sonntag, dem 23. Juni, für die Buchstaben CK bis CL am Montag, dem 24. Juni, für die Buchstaben CM bis CN am Dienstag, dem 25. Juni, für die Buchstaben CO bis CP am Mittwoch, dem 26. Juni, für die Buchstaben CQ bis CR am Donnerstag, dem 27. Juni, für die Buchstaben CS bis CT am Freitag, dem 28. Juni, für die Buchstaben CU bis CV am Samstag, dem 29. Juni, für die Buchstaben CW bis CX am Sonntag, dem 30. Juni, für die Buchstaben CY bis CZ am Montag, dem 1. Juli, für die Buchstaben DA bis DB am Dienstag, dem 2. Juli, für die Buchstaben DC bis DD am Mittwoch, dem 3. Juli, für die Buchstaben DE bis DF am Donnerstag, dem 4. Juli, für die Buchstaben DG bis DH am Freitag, dem 5. Juli, für die Buchstaben DI bis DJ am Samstag, dem 6. Juli, für die Buchstaben DK bis DL am Sonntag, dem 7. Juli, für die Buchstaben DM bis DN am Montag, dem 8. Juli, für die Buchstaben DO bis DP am Dienstag, dem 9. Juli, für die Buchstaben DQ bis DR am Mittwoch, dem 10. Juli, für die Buchstaben DS bis DT am Donnerstag, dem 11. Juli, für die Buchstaben DU bis DV am Freitag, dem 12. Juli, für die Buchstaben DW bis DX am Samstag, dem 13. Juli, für die Buchstaben DY bis DZ am Sonntag, dem 14. Juli, für die Buchstaben EA bis EB am Montag, dem 15. Juli, für die Buchstaben EC bis ED am Dienstag, dem 16. Juli, für die Buchstaben EE bis EF am Mittwoch, dem 17. Juli, für die Buchstaben EG bis EH am Donnerstag, dem 18. Juli, für die Buchstaben EI bis EJ am Freitag, dem 19. Juli, für die Buchstaben EK bis EL am Samstag, dem 20. Juli, für die Buchstaben EM bis EN am Sonntag, dem 21. Juli, für die Buchstaben EO bis EP am Montag, dem 22. Juli, für die Buchstaben EQ bis ER am Dienstag, dem 23. Juli, für die Buchstaben ES bis ET am Mittwoch, dem 24. Juli, für die Buchstaben EU bis EV am Donnerstag, dem 25. Juli, für die Buchstaben EW bis EX am Freitag, dem 26. Juli, für die Buchstaben EY bis EZ am Samstag, dem 27. Juli, für die Buchstaben FA bis FB am Sonntag, dem 28. Juli, für die Buchstaben FC bis FD am Montag, dem 29. Juli, für die Buchstafen FE bis FF am Dienstag, dem 30. Juli, für die Buchstaben FG bis FH am Mittwoch, dem 31. Juli, für die Buchstafen FI bis FJ am Donnerstag, dem 1. August, für die Buchstafen FK bis FL am Freitag, dem 2. August, für die Buchstafen FM bis FN am Samstag, dem 3. August, für die Buchstafen FO bis FP am Sonntag, dem 4. August, für die Buchstafen FQ bis FR am Montag, dem 5. August, für die Buchstafen FS bis FT am Dienstag, dem 6. August, für die Buchstafen FU bis FV am Mittwoch, dem 7. August, für die Buchstafen FW bis FX am Donnerstag, dem 8. August, für die Buchstafen FY bis FZ am Freitag, dem 9. August, für die Buchstafen GA bis GB am Samstag, dem 10. August, für die Buchstafen GC bis GD am Sonntag, dem 11. August, für die Buchstafen GE bis GF am Montag, dem 12. August, für die Buchstafen GG bis GH am Dienstag, dem 13. August, für die Buchstafen GI bis GJ am Mittwoch, dem 14. August, für die Buchstafen GK bis GL am Donnerstag, dem 15. August, für die Buchstafen GM bis GN am Freitag, dem 16. August, für die Buchstafen GO bis GP am Samstag, dem 17. August, für die Buchstafen GQ bis GR am Sonntag, dem 18. August, für die Buchstafen GS bis GT am Montag, dem 19. August, für die Buchstafen GU bis GV am Dienstag, dem 20. August, für die Buchstafen GW bis GX am Mittwoch, dem 21. August, für die Buchstafen GY bis GZ am Donnerstag, dem 22. August, für die Buchstafen HA bis HB am Freitag, dem 23. August, für die Buchstafen HC bis HD am Samstag, dem 24. August, für die Buchstafen HE bis HF am Sonntag, dem 25. August, für die Buchstafen HG bis HH am Montag, dem 26. August, für die Buchstafen HI bis HJ am Dienstag, dem 27. August, für die Buchstafen HK bis HL am Mittwoch, dem 28. August, für die Buchstafen HM bis HN am Donnerstag, dem 29. August, für die Buchstafen HO bis HP am Freitag, dem 30. August, für die Buchstafen HQ bis HR am Samstag, dem 31. August, für die Buchstafen HS bis HT am Sonntag, dem 1. September, für die Buchstafen HU bis HV am Montag, dem 2. September, für die Buchstafen HW bis HX am Dienstag, dem 3. September, für die Buchstafen HY bis HZ am Mittwoch, dem 4. September, für die Buchstafen IA bis IB am Donnerstag, dem 5. September, für die Buchstafen IC bis ID am Freitag, dem 6. September, für die Buchstafen IE bis IF am Samstag, dem 7. September, für die Buchstafen IG bis IH am Sonntag, dem 8. September, für die Buchstafen II bis IJ am Montag, dem 9. September, für die Buchstafen IK bis IL am Dienstag, dem 10. September, für die Buchstafen IM bis IN am Mittwoch, dem 11. September, für die Buchstafen IO bis IP am Donnerstag, dem 12. September, für die Buchstafen IQ bis IR am Freitag, dem 13. September, für die Buchstafen IS bis IT am Samstag, dem 14. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 15. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 16. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 17. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 18. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 19. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 20. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 21. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 22. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 23. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 24. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 25. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 26. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 27. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 28. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 29. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 30. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 1. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 2. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 3. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 4. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 5. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 6. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 7. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 8. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 9. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 10. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 11. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 12. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 13. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 14. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 15. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 16. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 17. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 18. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 19. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 20. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 21. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 22. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 23. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 24. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 25. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 26. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 27. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 28. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 29. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 30. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 31. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 1. November, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 2. November, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 3. November, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 4. November, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 5. November, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 6. November, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 7. November, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 8. November, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 9. November, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 10. November, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 11. November, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 12. November, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 13. November, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 14. November, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 15. November, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 16. November, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 17. November, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 18. November, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 19. November, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 20. November, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 21. November, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 22. November, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 23. November, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 24. November, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 25. November, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 26. November, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 27. November, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 28. November, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 29. November, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 30. November, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 1. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 2. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 3. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 4. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 5. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 6. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 7. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 8. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 9. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 10. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 11. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 12. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 13. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 14. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 15. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 16. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 17. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 18. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 19. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 20. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 21. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 22. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 23. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 24. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 25. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 26. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 27. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 28. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 29. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 30. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 31. Dezember, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 1. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 2. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 3. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 4. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 5. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 6. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 7. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 8. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 9. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 10. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 11. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 12. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 13. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 14. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 15. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 16. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 17. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 18. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 19. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 20. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 21. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 22. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 23. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 24. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 25. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 26. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 27. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 28. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 29. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 30. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 31. Januar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 1. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 2. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 3. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 4. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 5. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 6. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 7. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 8. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 9. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 10. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 11. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 12. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 13. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 14. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 15. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 16. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 17. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 18. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 19. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 20. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 21. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 22. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 23. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 24. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 25. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 26. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 27. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 28. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 29. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 30. Februar, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 1. März, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 2. März, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 3. März, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 4. März, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 5. März, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 6. März, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 7. März, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 8. März, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 9. März, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 10. März, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 11. März, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 12. März, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 13. März, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 14. März, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 15. März, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 16. März, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 17. März, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 18. März, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 19. März, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 20. März, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 21. März, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 22. März, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 23. März, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 24. März, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 25. März, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 26. März, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 27. März, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 28. März, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 29. März, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 30. März, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 31. März, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 1. April, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 2. April, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 3. April, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 4. April, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 5. April, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 6. April, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 7. April, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 8. April, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 9. April, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 10. April, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 11. April, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 12. April, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 13. April, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 14. April, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 15. April, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 16. April, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 17. April, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 18. April, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 19. April, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 20. April, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 21. April, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 22. April, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 23. April, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 24. April, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 25. April, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 26. April, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 27. April, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 28. April, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 29. April, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 30. April, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 1. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 2. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 3. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 4. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 5. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 6. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 7. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 8. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 9. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 10. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 11. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 12. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 13. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 14. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 15. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 16. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 17. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 18. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 19. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 20. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 21. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 22. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 23. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 24. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 25. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 26. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 27. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 28. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 29. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 30. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 31. Mai, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 1. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 2. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 3. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 4. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 5. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 6. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 7. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 8. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 9. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 10. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 11. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 12. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 13. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 14. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 15. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 16. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 17. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 18. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 19. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 20. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 21. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 22. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 23. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 24. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 25. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 26. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 27. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 28. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 29. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 30. Juni, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 1. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 2. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 3. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 4. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 5. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 6. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 7. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 8. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 9. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 10. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 11. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 12. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 13. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 14. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 15. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 16. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 17. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 18. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 19. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 20. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 21. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 22. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 23. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 24. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 25. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 26. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 27. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 28. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 29. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 30. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 31. Juli, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 1. August, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 2. August, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 3. August, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 4. August, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 5. August, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 6. August, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 7. August, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 8. August, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 9. August, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 10. August, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 11. August, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 12. August, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 13. August, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 14. August, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 15. August, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 16. August, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 17. August, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 18. August, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 19. August, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 20. August, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 21. August, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 22. August, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 23. August, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 24. August, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 25. August, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 26. August, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 27. August, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 28. August, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 29. August, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 30. August, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 31. August, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 1. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 2. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 3. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 4. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 5. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 6. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 7. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 8. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 9. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 10. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 11. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 12. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 13. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 14. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 15. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 16. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 17. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 18. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 19. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 20. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 21. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 22. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 23. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 24. September, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 25. September, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 26. September, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 27. September, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 28. September, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 29. September, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 30. September, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 1. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 2. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 3. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 4. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 5. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 6. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 7. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 8. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 9. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 10. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 11. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 12. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 13. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 14. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 15. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 16. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 17. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 18. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 19. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 20. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 21. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 22. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 23. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 24. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Montag, dem 25. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Dienstag, dem 26. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Mittwoch, dem 27. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Donnerstag, dem 28. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Freitag, dem 29. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Samstag, dem 30. Oktober, für die Buchstafen IU bis IV am Sonntag, dem 31

Genosse Sinowjew über die Präsidentenwahl in Deutschland

Aus der Rede über die Ergebnisse der Erweiterten Exekutivkonferenz, gehalten in der 14. Parteikonferenz der KPD.

Wir bringen den Teil der Rede, der sich auf die Präsidentenwahlmasse bezieht, ungekürzt.

Deutschland und Hindenburg

Von besonderer Bedeutung sind die letzten Ereignisse in Deutschland die Wahl Hindenburgs zum Präsidenten der Republik. Ich möchte Euch zuerst mit der innerparteilichen Seite der Frage vertraut machen. Der zweite Wahlgang wurde in Deutschland zu einer Zeit vorbereitet, als die Delegation der KPD sich auf der Konferenz der Erweiterten Exekutive befand. Wir waren uns vollkommene dessen bewusst, welches wichtige politische Ereignis in Deutschland im Gange war. Wir hatten einen klaren Plan, daß der Partei es überlassen sein muß, an Ort und Stelle die Entscheidung zu treffen, doch rieten wir kategorisch der KPD, der SPD offen die Unterstützung eines sozialdemokratischen Kandidaten im zweiten Wahlgang vorzuschlagen, falls die SPD ihren eigenen Kandidaten nicht zurückziehen würde. Nach dem ersten Wahlgang zog die SPD sofort die Kandidatur von Bielefeld zurück, indem sie 8 Millionen Stimmen hatte, und Marx, der Kandidat der sozialistisch-pflanzlichen Zentrumspartei, blieb 3 Millionen zurück. Die Sozialdemokraten zogen ihren Kandidaten zurück und beschlossen, nach Deutschland für die Wahl-Kandidatur zu mobilisieren, wofür sie sich für Braun als Führer des preussischen Ministerpräsidenten anboten. Für diese Rolle blieben im zweiten Wahlgang drei Kandidaten (Zentrum, Marx und Hindenburg). Der Reichslandparlamentarische Rat, als er die Kandidatur von Hindenburg nicht im ersten Wahlgang, sondern erst im zweiten auswählte, er mußte dadurch die Karten durcheinander.

Der erste Wahlgang war demnach, das eine **Schwarze-Hundert-Gelächter** (wie wir uns einmal ausdrücken) nicht zu bestehen schied, da der Reichslandparlamentarische Rat, selbst unter der Bedingung, daß die KPD, an ihrer eigenen Kandidatur beharrte. Doch wurden die Sozialdemokraten mobilisiert, der Partei 3 Millionen neuer Wähler, vornehmlich Frauen, und schuf dadurch eine neue Situation.

Wir hatten die Bekräftigung gegeben, daß die kommunistischen Stimmen im zweiten Wahlgang zusammenfallen und wir anstatt der 1.800.000 bloß eine Million Stimmen erhalten würden. Es stellte sich jedoch heraus, daß die kommunistischen Stimmen nicht zusammenfielen, wie die Wahlstatistik zeigt, haben in Sachsen manche sozialdemokratischen Arbeiter für Hindenburg gestimmt aus Protest dagegen, daß die Sozialdemokraten Marx aufstellten hatten. Hingegen gibt es, daß die „linken“ Sozialdemokraten, unter ihnen ein Teil der sozialdemokratischen Jugend, sich dagegen aussprachen, daß die SPD einen bürgerlichen Kandidaten unterstütze. Dies zeigt genau, daß nicht nur in den kommunistischen, sondern auch in den sozialdemokratischen Arbeiterschichten die psychologische Vorbereitung dafür fehlte, für Marx zu stimmen. So liegen die Dinge faktisch.

Die kommunistischen Stimmen

Ich möchte ein paar Worte über die Stimmen sagen, die für unsere Partei abgegeben wurden. Auch Genossen, die Hindenburg sich nicht ohne Grund, daß bei den Reichstagswahlen die KPD 2.600.000 Stimmen, jetzt aber bloß 1.800.000 Stimmen erhalten hat. Dies findet seine Erklärung in hohem Grade darin — jetzt könnte das bewiesen werden —, daß die **Republikaner der Arbeitermassen bei den Präsidentenwahlen eine andere Art als bei den Abgeordnetenwahlen**. Wir wissen, daß es Gemeinwesen sind die Arbeiter anders organisiert, als bei den Reichstagswahlen. Die Betriebsräte wählen anders als bei den Reichstagswahlen. An dem Beispiel der Reichstagswahlen in Amerika, oder sogar den Wahlen in einem so kleinen Lande wie Finnland, sehen wir, daß die Arbeiter, wenn sie von vornherein wissen, daß ihr Kandidat sozialdemokratisch nicht gewählt werden würde, sich weniger an den Wahlen beteiligen, als bei den Parlamentswahlen, wo sie ein paar eigene Kandidaten durchzubringen wollten.

Gehtern erhielt ich eine Nachricht über die jetzt in Deutschland stattfindenden Betriebsräte. In einer ganzen Reihe von Orten ist eine gewisse Zunahme der kommunistischen Stimmen in den Betrieben festzustellen. Nach diesen ersten Daten zu urteilen, kann man voraussetzen, daß die Zahl der kommunistischen Stimmen bei den Betriebsrätewahlen bedeutend größer sein wird, als die entsprechende Zahl bei den Reichstagswahlen. Genau läßt sich die Zahl nicht angeben, denn an manchen Orten hatten wir gemeinsame Listen mit den Sozialdemokraten. Doch aus den Angaben, die wir jetzt haben, geht hervor, daß die Betriebsrätewahlen ein Wachstum des kommunistischen Einflusses in den Arbeitermassen ergeben, und nicht einen Rückgang. Das ist eine Tatsache.

Nun zur politischen Seite der Frage. Ich sagte bereits, daß die Wahl Hindenburgs eine ernsthafte historische Illustration unserer Einstellung zur Stabilisierung der deutschen Republik darstellt. Die Wahl ist eine Tatsache, die wir einen gewissen Zeitraum, wahrscheinlich von einigen Jahren, ausfüllen, aber über diese Grenzen jeder Stabilisierung können und müssen wir unter anderem auch nach solchen Ereignissen urteilen, wie die Präsidentenwahlen in Deutschland.

Historische Analogie

Ich möchte ein historisches Beispiel anführen, um zu zeigen, wie in einem analogen Fall die sozialdemokratischen Parteien gehandelt haben. Im Jahre 1913 fand in Frankreich die Präsidentenwahl statt, in der zwei Kandidaten miteinander konkurrierten: Poincaré, der damals Präsident des Ministerrats war, und Combes, der Ministerpräsident in der Regierung Poincaré. Pains galt als linker, radikalster denn Poincaré. Die politische Spaltung zwischen Poincaré und Combes war ungefähr so wie die zwischen Hindenburg und Marx. In Frankreich schied eine fieberhafte Wahlkampagne ein. Die Wahlen fanden im Unterschied zu den deutschen nicht durch die direkte, allgemeine Volkswahl statt, der damals Präsident des Ministerrats war, und in der vereinigten Sitzung des Senats und der Deputiertenkammer. Die Wahlprüfung ergab fast Stimmengleichheit für Poincaré und Combes. Poincaré bekam bloß 13 Millionen mehr. Die sozialistische Fraktion hatte damals 70 Millionen. Als Kandidat der Sozialisten war Billaud angetreten.

Die Sozialisten stimmten für Billaud und gaben ihm ihre Stimme, obwohl sie ausgesprochen wählten, daß sie dadurch die Wahl Poincarés förderten.

Über den Ausgang der Wahlen bestanden keine Zweifel, es war keine geheime Abstimmung, um so mehr, da sie gemäßlich eine Probeabstimmung vornehmen, die auch diesmal bemerkenswert

wurde. Und dennoch hatte die französische Sozialistische Partei, die zur 2. Internationale gehörte, die keineswegs eine bolschewistische Partei war, an deren Spitze Männer, wie Jaures, Bailant und Guéde fanden, einmütig beschlossen: Wir geben unsere Stimmen mehr Poincaré noch Combes, sondern unsere eigenen Kandidaten; sie handelten genau so, wie die Menschevit bei den Wahlen des Präsidenten der Staatsduma in Rußland. Wir stimpften auf die Menschevit nicht deshalb, weil sie ihre Stimme dem Gutshof vorzuziehen (darauf war kein Menschevit verfallen), sondern weil sie ihre Stimmvermehrung nicht gegen revolutionäre motivierten. Damals befand noch nicht eine so offenkundige Intimität zwischen der Sozialdemokratie und der Bourgeoisie wie heute. Damals gab es noch nicht einen Versuch, wie den, wie wir ihn jetzt gesehen haben. Da gibt Braun den Ministerpräsident, und ich gebe 20 Millionen Arbeiterstimmen für Deinen Pflanzensandkandidat; ich werde nicht einmal versuchen, dich politisch in die Schranken zu fordern, ich habe nur die Wahl zwischen einem Hügel der Bourgeoisie und dem anderen Hügel. Die Politik des Kompromisses ist jetzt zur Politik der ganzen 2. Internationale geworden. Daran darf man sich erinnern, wo diese Leute Zeter und Mordio über uns schreien.

Die politische Bedeutung der Hindenburg-Wahl

Die Wahl Hindenburgs darf man nicht übersehen, aber auch nicht unterschätzen. Es bleibt eine Tatsache, daß in Deutschland nach einigen Jahren Bürgerkrieg fast 15 Millionen Deutsche für Hindenburg gestimmt haben. Das ist die Hälfte der Wähler Deutschlands. In diesem Sinne darf man natürlich ein solches Symptom nicht unterschätzen. Ein beträchtlicher Teil der Wählerwahl stimmte nicht so sehr für Hindenburg, wie für einen **Rechtsberg** gegen die Linke, gegen die Sozialdemokratie, sondern gegen die Arbeiterklasse, wie wir sie nicht kennen (denn unser Land hat, außer der kurzen Periode des Breiter Friedens — eine herartige Situation nicht durchgemacht), die in Deutschland die größte Empörung und Enttäuschung in den breitesten Volksschichten auslösen. Es ist wohl möglich, daß ein bedeutender Teil der Wähler weniger für Hindenburg als gegen die Entente, gegen den französischen und englischen Kapitalismus, gestimmt hat. Die Tatsache bleibt jedoch Tatsache.

Sie drängt sich wieder eine historische Analogie auf.

Nach dem Sturz der Pariser Komune, wenn ich nicht irre, 1875, fanden in Frankreich Präsidentenwahlen statt. Die Bekräftigung der Republik im Parlament (1875) geschah mit der Majorität von einer Stimme. Als Präsident wurde Maréchal ein gewählt unter der Losung: „Republik ohne Republikaner.“ Etwas Ähnliches geschieht auch jetzt in Deutschland. Es wird ein Präsident der Republik gewählt, der auf sein Banner schreibt: „Republik ohne Republikaner“, denn Hindenburgs „Republik“ ist eine **Republik ohne Republikaner**. Freilich, zwischen der Lage in Frankreich 1875 und derjenigen in Deutschland 1925 besteht ein solches Unterschied. Dieser besteht darin, daß in Frankreich die Arbeiterklasse sich demütigt dem, erträgt im Blute von Paris, und die revolutionäre Bewegung vollkommen demoralisiert. In Deutschland haben wir jetzt aber eine mächtige Arbeiterklasse, die zwar von den Kämpfen mitgenommen ist und große Niederlagen hinter sich hat, aber das letzte Treffen noch nicht gegeben hat; 15 Millionen deutscher Arbeiter haben ihr Leben noch nicht geopfert, und rings um Deutschland liegen Länder mit starker Arbeiterbewegung, und wir sehen den Arbeiterkampf wachen nicht nur in Deutschland allein. Die Parteien der Komintern erleben immer mehr die Arbeiterklasse. Darin besteht der Unterschied; doch die Analogie ist durchaus berechtigt: einwählen haben wir in Deutschland, ebenso wie nach der Niederlage der Komune in Frankreich, eine Lage, die unter der Floskel „Republik ohne Republikaner“ liegt.

Was werden die unmittelbaren Folgen der Hindenburg-Wahl sein?

Man kann sie jetzt kaum genau voraussehen. Es ist jedoch vollkommen klar, daß innerhalb Deutschlands das Wachstum der politischen Gegenkräfte zunehmen und sich verschärfen wird. Die sozialdemokratischen Führer, die jetzt eine Programmpolitik gegen die Kommunisten betreiben, werden sich sehr bald mit Hindenburg auseinschließen. Sie haben ihn in den Kriegsjahren auf den Hüben getragen; sie waren auch die letzten, die die bürgerliche Republik proklamierten. Die Wels und Scheidemann werden sich mit Hindenburg auseinschließen.

Das heißt aber nicht, daß die deutsche Arbeiterklasse sich mit Hindenburg aussöhnen wird.

Das wird nicht geschehen. Die Gegenkräfte innerhalb Deutschlands werden wachsen; in Deutschland bildet sich eine viel weniger stabile politische Situation als in Rußland.

Und welche werden die internationalen politischen Folgen sein? Zweifelslos erster Natur. Hindenburg bedeutet jedenfalls nicht die Stabilisierung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich, sondern umgekehrt deren Verschärfung. Hindenburg bedeutet auch nicht die Stabilisierung der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen, sondern deren Verschärfung. Auf der Seite Deutschlands, und Frankreich, Deutschland-Polen heißt das die Schaffung einer unruhigen, unruhigen Lage, einer Lage voller Gefahren, von Ueberraschungen tragend.

In Bezug auf Sowjet-Rußland ist die Sache viel komplizierter. Hier wird ein langsames Kräftepiel einziehen. Vor allem wird die Entente versuchen, eine Zeitlang die Sache so zu beschaffen, daß das Hindenburg-Deutschland gegen die Sowjetunion ausgespielt wird. Die Tendenz dazu war schon vorher bei Hindenburg vorhanden. Dieser Vorzug gibt den Engländern die Möglichkeit, dieses Spiel etwas langsamer, aber um so sicherer zu spielen.

Gehtern erhielt ich die Meldung, daß Amerika auf Hindenburgs Wahl mit einer Kreditvermehrung an Deutschland reagieren wollte. D. h. „die Hand auf der Ladole“ halten würde. Heute erscheint eine entgegengegesetzte Meldung, daß Hindenburgs Wahl als Festigung des Konformismus in Deutschland und als Reaktion gegen den Bolschewismus angesehen wird, daß sie auch die Finanzen des Finanzministers Mellon, die Interessen derjenigen Banken, die ihre Kapitalien in Deutschland investiert haben. Es ist selbstverständlich, Genossen, daß in Amerika und in der ganzen Welt sich Elemente einfinden werden, die die Karte auf „solider“ politische Kräfte in Deutschland legen, die ihrer Meinung nach imstande sind, das Land vor dem Bolschewismus zu retten.

Was geschieht in Deutschland vom Standpunkt der weltwirtschaftlichen Beziehungen? Wir hatten in Deutschland die revolutionäre Situation erwartet. Zu Beginn unseres Oktober-Umsturzes hatten wir gehofft, sie würde sich in einigen Monaten vollziehen. Die Revolution in Deutschland kam bedeutend später, und auch nicht die proletarische Revolution, sondern bloß die Revolution, die Wilhelm zum Teufel gejagt hat. Mit gewissen Einschränkungen können wir sagen, daß in Deutschland eine bürgerlich-demokratische

Revolution stattgefunden hat. Man darf sie nicht mit der russischen bürgerlich-demokratischen Revolution verwechseln, in Anbetracht der Verschiedenheit in der sozialen Struktur.

Die Lehre der deutschen Revolution

Deutschland hat eine interessante Illustration zu unserem alten Streit mit dem Menschevit und Trotzki geliefert, die behauptet hatten, die Bolschewit seien für eine „Selbstbeschränkung“ des Proletariats, das Proletariat aber würde niemals, zur Macht gelangen, sich selbst beschränken“, würde, an das Rußland, sofort die sozialistische Revolution vollbringen. An dem Beispiel Deutschlands haben wir gesehen, daß das Proletariat zur Macht gelang war, das ganze Land war mit Arbeiterärzten überzogen, die faktisch die Herren der Lage waren. Die erste deutsche Regierung nach der Revolution bestand aus sechs Sozialdemokraten: Drei Rechten und drei Unabhängigen. Die Arbeiter hatten die Macht in ihren Händen, aber dank der uns wohlbekannteren Rolle der Sozialdemokraten haben sich die Räte auf dem Reichsfesttag der Arbeiter- und Soldatenräte selbst aufgelöst, haben sich durch die Weimarer bürgerliche Verfassung selbst beschränkt. Wir waren Zeugen dessen, wie die höchst intelligente Arbeiterklasse Deutschlands sich durch die bürgerlich-demokratische Revolution „selbst beschränkt“ hat. Das, was momentan vorgeht, kann charakterisiert werden als ein gewisses umgekehrtes Nachsehen der bürgerlich-demokratischen Revolution zur Monarchie, halb bürgerlich, halb schlagendes. Während in Rußland vom Februar bis zum Oktober 1917 mit in den neun Monaten eine Entwidlung der bürgerlich-demokratischen Revolution zur proletarischen wahrnahmen, sehen wir in Deutschland jetzt in kurzer Zeit gemäßigteren den umgekehrten Prozeß. 1921 und 1923 glaubten wir, wir hätten es in Deutschland mit einem Übergang zur proletarischen Revolution zu tun. Jetzt aber beobachten wir die Monarchie, die in Rußland in entgegengelegten Richtung der Entwicklung von der bürgerlichen Revolution zu Hindenburg, zu der Monarchie. Ich glaube, Genossen, daß das bloß eine Episode ist, eben eine Zufalls, aber eine im höchsten Grade charakteristische Zufalls, die wir unbedingt verstehen müssen.

Hindenburg und Rautsky

Der Sieg Hindenburgs muß uns also zwingen, die molekularen Prozesse tief zu erfassen, die sich in den Volksmassen eines Landes wie Deutschland abspielen, eines Landes, das durch den Feuerrieg der Bürgerkrieges hindurchgegangen ist. Dieser Sieg muß uns zugleich begreifen lassen, welches Ausmaß die politische Stabilisierung auch in Europa annimmt. Wir haben daher eine Reihe unerwarteter Momente und die Entschleunigung solcher Faktoren, die diese Stabilisierung verhindern könnten, außer nichtschuldig zu sein, aber die frampantesten Schwankungen nach Rechts können nur menschlichen Schwankungen nach links abgeleitet werden. All das weist die Frage der proletarischen Revolution in einer ganz neuen Situation auf und stellt uns vor neue Gefahren.

Man darf sich nicht wundern, daß die deutschen Kommunisten sich so schwer entschließen, irgendeine Möglichkeit selbst vorübergehenden Zusammengehens mit der deutschen Sozialdemokratie gegen die Monarchie zu erwägen. Sie haben die Führer der SPD, ebenso wie die ganze 2. Internationale, verlor die bürgerliche Republik.

Ein Beispiel soll es Euch erklären. Wir haben gehört, daß in der Sitzung der Exekutive der 2. Internationale, die faktisch stattgefunden hat, Rautsky gewisse Leitätze zur russischen Frage ausgesprochen hatte, die abgelehnt wurden, und die selbst für den Moment sich als zu recht erweisen. Wir haben lange nach diesen Thesen, und erst jetzt gelang es uns, sie zu finden. Es ist recht interessant, sie kennen zu lernen, um zu begreifen, warum es in Deutschland in der Tat so schwer war, irgend einem Zusammengehens der Kommunisten mit den Sozialdemokraten gegen die Monarchie zu reden, wenn auch ein solches Zusammengehens absolut zulässig und notwendig gewesen wäre.

Sie wissen wohl, Rautsky ist ein ziemlich bejahrter Herr und ein ziemlich ausgeglichener Mann (Seitertel). Hindenburg ist 78 Jahre alt, Rautsky ungefähr ebenso alt, jedenfalls sind sie beide mindestens anderthalb Jahrhunderte alt. (Seitertel.) Sie wissen, daß dieser weisheitsreiche Greis nicht wie ein Komme und wie ein Wachs ist, man es sich um die Bourgeoisie handelt. Er ist ein Gegner der Auffassung, des Bürgerkrieges und verglichen mehr. Doch hörte man diesen Greis an, der harmlos seinen Lebensabend geniesst, wie er sitzt, sobald es sich um uns, um Sowjet-Rußland handelt, sobald es sich um unsere Revolution handelt. Die Beweise heißen so: „)

„Die Pflichten der Internationale in Bezug auf Rußland.“

Wisher glaubten alle, daß die Pflichten der Internationale in Bezug auf Rußland in dieser oder jener Unterstützung bestanden. Rautsky's Leitätze beginnen aber folgendenmaßen:

„Die innerzeit der Kampf gegen den Absolutismus, so bildet jetzt der Kampf gegen die Despotie, die die Völker Rußlands und die von ihm eroberten Gebiete in Unterdrückung und Sklaverei hält, eine der wichtigsten Pflichten der Sozialisten alle Länder. Die Rückkehr der Revolution wurden zu ihren Interessen, und jetzt, wo sie sich revolutionäre Funktionen erfüllen, stellen sie eine russische Spielart des Bonapartismus dar.“

„Das nächste Aushmichtel gegen die größte Gemalmenrevolution bildet ihrerseits die Gewalt. Die sich auf bewaffnete Macht stützende Despotie wurde bis jetzt fast immer nur durch den Volksaufstand oder durch Abhebung ihrer Anhänger gestürzt.“

Weiter folgen kleine Einschränkungen, die diplomatisch die Sache vertiefen. Er verurteilt da, z. B. jene Auffassung, die nicht zum Ziele führen. Und in diesem Sinne ist er für partielle Aktionen nicht zu haben. Er möchte möglichst ohne Auffände und ähnliches mehr auskommen.

„Die Position Rautsky's war sogar für die russischen Menschewisten ein bißchen „zu viel“ und sie lehnten sie ab. Wer stellen Sie sich vor, wie muß das Verhalten der deutschen Kommunisten zu den Sozialdemokraten sein, wenn sie wissen, wie dieser gelehrte Rautsky und ihm alle sozialdemokratischen Führer zu der Sowjetrepublik stehen! Das beweist nur noch einmal, wie sehr die Wege der Anhänger der 2. und drittigen der 3. Internationale als einander entgegenzusetzen sind.“

Es wird mir dünken, daß diese beiden gemäßigteren, impolitischen Gestalten — Hindenburg und Rautsky — in sich dennoch die Bergangenheit Deutschlands und ganz Europas verkörpern. Wir sind jetzt Zeugen einer solchen Konfiguration und solcher Zustände, die vorübergehend Hindenburg stürzen und dadurch Rautsky, hätten. Wir gehen in die Zukunft hinaus. Doch die Zukunft gehört nicht diesen beiden Gestalten.

*) Da wir die Rautsky'sche Leitätze nicht im Original bei der Hand haben, so zitieren wir sie in der Übersetzung aus dem Russischen bei der „Stammb.“ Der Rautsky kann in die Ungenauigkeiten der Übersetzung bei der „Stammb.“ zu „Kulturstamp“ verhandeln. Der Arbeiter-